

Planungstag im Kindergarten St. Michael

Zu Beginn des neuen Jahres bildeten sich die pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens weiter. Freundlicher Weise hatten der Träger und der Elternrat den zwei Schließtagen für die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen zugestimmt.

Diese Tage haben wir intensiv genutzt und uns mit zwei Schwerpunktthemen auseinandergesetzt.

Am ersten Tag arbeiteten wir am **Thema Teambuilding und Teamentwicklung**. Welche Prozesse und Verhaltensweisen fördern ein Team, welche sind hinderlich? Was macht ein gutes Team aus? Welche Kommunikationsstrukturen gibt es in unserem Team? Wie gehen wir mit Konflikten um? Diese und andere Fragen wurden in Kleingruppen erarbeitet und im Plenum zusammengetragen.

Gemeinsam haben wir einen Teamvertrag erarbeitet und beschlossen, der für uns eine Grundlage für die Philosophie, Kommunikation und die Gestaltung unserer Zusammenarbeit bildet.



Gruppenarbeit zum Thema



Am zweiten Tag setzten wir uns intensiv mit dem Thema Tod, Trauer und vor allem wie Kinder trauern auseinander. Sterben, Tod und Trauer machen nicht vor den Toren des Kindergartens halt. Diese Erfahrung hat unser Team in den letzten Jahren immer wieder gemacht, da wir Kinder, Familien, Praktikanten und Kolleg*innen in ihrer Trauer begleitet haben.

Angeregt durch den hervorragenden Fachvortrag von Cécile Droste zu Vischering anlässlich des Fachtags Trauer im Juni 2019 war es uns ein Anliegen einen **„Ablaufplan im akuten Trauerfall“** zu erarbeiten.

Bei dem Ablaufplan im Trauerfall geht es nicht darum, ein standardisiertes Verfahren „abzuarbeiten“, sondern vielmehr darum ein Repertoire an Verhaltensweisen, Methoden und Medien zu haben, die Hilfe und Sicherheit geben können. Es geht darum, dass Thema Tod, Sterben und Trauer zu enttabuisieren und unsere eigenen Kompetenzen zu erweitern, um so mehr Sicherheit in der Trauerbegleitung, bzw. Trauerarbeit zu erlangen.

Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema wurde deutlich, wie wichtig es ist Kinder in ihrer Trauer zu begleiten, ihre Fragen ernst zu nehmen, ihnen sachliche Informationen zu geben und auf ihre Fragen ehrlich und authentisch zu antworten. Weichen wir den Fragen des Kindes aus, eignet es sich eine Welt an, indem es das Unwissende mit eigenen Phantasien und Gefühlen füllt. Wenn wir uns jedoch trauen, mit Kindern darüber zu sprechen, ist es erstaunlich welche Vorstellungen sie dazu bereits besitzen, aber auch welche Fragen und Ängste sie damit verbinden. Wir sollten ihnen dabei Rückhalt und Orientierung geben.

Daher gehört die Kita zu den Orten, wo das Thema Sterben, Tod und Trauer einen Platz finden kann.

